

**Stadt Oestrich-Winkel**  
**Eigenbetrieb Soziale Dienste**  
**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2020**

<b>Aktivseite</b>	31.12.2020 EUR	Vorjahr EUR	31.12.2020 EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	10.225,84	10.225,84
II. Sachanlagen				
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	85.710,51	80.050,51	181.135,15	201.617,52
	<u>85.710,51</u>	<u>80.050,51</u>		
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.226,14	923,10		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	190.632,62	224.360,41		
2. Forderungen gegenüber der Stadt und deren Eigenbetriebe	71.527,68	91.420,50		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.036,93	3.155,95		
	<u>269.197,23</u>	<u>318.936,86</u>		
III. Guthaben bei Kreditinstituten	3.589,71	22.706,35		
	<u>278.013,08</u>	<u>342.566,31</u>		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.588,01	166,60		
	<u>365.311,60</u>	<u>422.783,42</u>	<u>365.311,60</u>	<u>422.783,42</u>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Stammkapital				
II. Allgemeine Rücklage				
III. Gewinn/ Verlust				
1. Verlust des Vorjahres		-20.482,37		-230,09
2. Ausgleich durch Entnahme aus der Rücklage		20.482,37		230,09
3. Jahresgewinn/(-verlust)		-92.584,84		-20.482,37
	<u>98.776,15</u>	<u>191.360,99</u>		<u>191.360,99</u>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>				
	54.244,42	61.864,12		
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Sonstige Rückstellungen				
	72.446,05	73.806,75		
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und deren Eigenbetriebe				
4. Sonstige Verbindlichkeiten				
davon aus Steuern EUR 6.233,71 (Vorjahr EUR 5.406,61)				
	139.844,98	95.751,56		
	<u>365.311,60</u>	<u>422.783,42</u>		

**Stadt Oestrich-Winkel  
Eigenbetrieb Soziale Dienste**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

	2020		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		1.081.380,12		1.148.754,08
2. Sonstige betriebliche Erträge		121.795,35		39.406,52
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	16.331,68		8.800,90	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>176.665,36</u>	192.997,04	<u>285.508,72</u>	294.309,62
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	763.246,05		624.357,69	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 59.826,85 (Vorjahr EUR 50.762,14)	<u>204.667,84</u>	967.913,89	<u>159.202,36</u>	783.560,05
5. Abschreibungen		14.182,86		12.302,98
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		121.897,71		120.448,11
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.485,88		2.151,38
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>77,70</u>		<u>67,59</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-92.407,85		-20.376,37
10. Sonstige Steuern		<u>176,99</u>		<u>106,00</u>
11. Jahresgewinn		<u><u>-92.584,84</u></u>		<u><u>-20.482,37</u></u>

**Nachrichtlich:**

Der Jahresverlust in Höhe von 92.584,84 € soll in Höhe von 54.515,43 € durch eine Verlustübernahme der Stadt und mit 38.069,41 € durch Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen werden.

**Stadt Oestrich-Winkel  
Eigenbetrieb Soziale Dienste  
Paul-Gerhardt-Weg 1  
65375 Oestrich-Winkel**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020**

**Anhang**

**I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Auf den Jahresabschluss des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2020 wurden gemäß § 22 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) die Vorschriften der Rechnungslegung für große Kapitalgesellschaften angewendet.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und den Regelungen des § 23 EigBGes vorgenommen.

Der Eigenbetrieb Soziale Dienste war bis 2007, aufgrund seiner Größenmerkmale, von der Aufstellung eines Abschlusses nach der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) befreit (§ 9 PBV). In 2020 wurde die Umsatzgrenze von EUR 250.000 zum wiederholten Male deutlich überschritten, so dass der Jahresabschluss zusätzlich nach der PBV aufzustellen ist.

Demzufolge wurde zusätzlich zu dem laut EigBGes vorgeschriebenen HGB-Abschluss ein Jahresabschluss nach (PBV) erstellt, der bei Bedarf vorgelegt werden kann.

Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgte nach den für alle Kaufleute geltenden Grundsätzen der §§ 238-263 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß der §§ 264-335 HGB.

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 ist das Anlagevermögen zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der steuerlich zulässigen Sätze linear vorgenommen. Bei Zugängen auf bewegliche Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens wird im Anschaffungsjahr die Abschreibung zeitanteilig auf den Tag der Anschaffung gerechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Bei den Vorräten wurde die Einhaltung des Niederstwertprinzips beachtet. Diese wurden zum Bilanzstichtag mit den Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Einstandspreisen bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung von Rückstellungen werden erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 HGB).

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

## **II. Erläuterungen zum Jahresabschluss**

### **1. Erläuterungen zur Bilanz**

Die Aufgliederung und Entwicklung des **Anlagevermögens** mit den Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen gemäß § 25 Abs. 2 EStG stellen sich wie folgt dar:

Stadt Oestrich-Winkel  
Eigenbetrieb Soziale Dienste  
Jahresabschluss zum 31.12.2020

Entwicklung des Anlagevermögens in 2020

1 Posten des Anlagevermögens	2 Anschaffungs- und Herstellungskosten							9 Abschreibungen			12 Restbuchwerte		14 Kennzahlen	
	3 Anfangs- stand	4 Zugang	5 Abgang	6 Um- buchungen	7 Endstand	8 Anfangs- stand	9 Abschrei- bungen des Wirtschafts- jahres	10 Angeammelte Abschrei- bungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	11 Endstand	12 am Ende des Wirtschafts- jahres	13 am Ende des vorange- gangenen Wirtschafts- jahres	14 Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz	15 Durch- schnitt- licher Rest- buchwert	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.669,57	0,00	0,00	0,00	1.669,57	1.669,57	0,00	0,00	1.669,57	0,00	0,00	0,00	0,00	
	1.669,57	0,00	0,00	0,00	1.669,57	1.669,57	0,00	0,00	1.669,57	0,00	0,00	0,00	0,00	
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	134.735,45	19.843,86	4.816,00	0,00	149.763,31	54.684,94	14.182,86	4.815,00	64.052,80	85.710,51	80.050,51	9,47	57,23	
	134.735,45	19.843,86	4.816,00	0,00	149.763,31	54.684,94	14.182,86	4.815,00	64.052,80	85.710,51	80.050,51	9,47	57,23	
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>136.405,02</b>	<b>19.843,86</b>	<b>4.816,00</b>	<b>0,00</b>	<b>151.432,88</b>	<b>56.354,51</b>	<b>14.182,86</b>	<b>4.815,00</b>	<b>65.722,37</b>	<b>85.710,51</b>	<b>80.050,51</b>	<b>9,37</b>	<b>56,60</b>	

Die Restlaufzeit sämtlicher Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände beträgt grundsätzlich bis zu einem Jahr.

Dem Eigenbetrieb Kultur und Freizeit Betriebszweig Brentano-scheune wurde ein langfristiges Darlehen in Höhe von ursprünglich EUR 248.838,62 mit einer Laufzeit vom 15.08.2014 bis 30.06.2022 zur Verfügung gestellt.

Zum 31.12.2020 beträgt die Restforderung EUR 49.026,96. Der Betrag der Forderung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr beläuft sich auf EUR 16.023,92.

Trotz des erwirtschafteten Jahresverlustes von 92,6 TEUR verfügt der Eigenbetrieb immer noch über ein ausreichendes **Eigenkapital** in Höhe von 98,8 TEUR (27 % der Bilanzsumme). Ferner bestehen Sonderposten für Investitionszuschüsse aus dem Kommunal-Investitionsprogramm in Höhe von 54 TEUR.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen Kosten der Jahresabschlusserstellung und -prüfung (4,3 TEUR), Urlaubsanspruch und noch nicht ausgezahlte Leistungsentgelte (62,2 TEUR) sowie die Aufbewahrung von Buchführungsunterlagen (5,9 TEUR).

Zu den Verbindlichkeiten werden gemäß § 268 Abs. 5 HGB und § 285 Nr. 1 und 2 HGB folgende Angaben gemacht:

Bezeichnung der Verbindlichkeit zum 31.12.2020	Gesamt EUR	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	davon gesichert durch Pfandrechte o.ä. Rechte EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.015,51	20.578,51	5.437,00	2.037,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.027,97	12.027,97	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und deren Eigenbetrieben	87.143,12	87.143,12	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	14.658,38	14.658,38	0,00	0,00	0,00
<u>Summe:</u>	<u>139.844,98</u>	<u>134.407,98</u>	<u>5.437,00</u>	<u>2.037,00</u>	<u>0,00</u>

Bezeichnung der Verbindlichkeit zum 31.12.2019	Gesamt EUR	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	davon gesichert durch Pfandrechte o.ä. Rechte EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.137,00	850,00	6.287,00	2.887,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.917,07	21.917,07	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und deren Eigenbetrieben	60.370,79	60.370,79	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	6.326,70	6.326,70	0,00	0,00	0,00
<u>Summe:</u>	<u>95.751,56</u>	<u>89.464,56</u>	<u>6.287,00</u>	<u>2.887,00</u>	<u>0,00</u>

## 1. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>TEUR</u>
Erlöse pflegerische Maßnahmen (Leistungen der Pflegeversicherung)	414
Erlöse medizinische Maßnahmen (Leistungen der Krankenversicherung)	386
Erlöse HUFAD	280
Sonstige Erlöse	<u>1</u>
<u>Summe:</u>	<u>1.081</u>

Unter den **sonstigen betrieblichen Erträgen** befinden sich außerdem Erstattung von Mehraufwendungen und Mindererlöse Corona-Pandemie (EUR 62.712,71 €), Erstattung der Aufwendungen für durchzuführende Tests der Mitarbeiter Corona-Pandemie (EUR 1.431,00 €), Erstattung von ausgezahlten Corona-Prämien für Mitarbeiter (EUR 26.810,00 €), Spenden (EUR 1.269,58), Erträge aus Versicherungsschäden KFZ (EUR 367,71), sonstige Erträge (EUR 1.428,00), Erträge aus Auflösung Investitionszuweisung Land 2020 für die angeschafften Elektrofahrzeuge (EUR 7.619,70), Personalkostenzuschüsse des Arbeitsamtes (EUR 17.881,71), periodenfremde Erträge aus nachträglichen Abrechnungen von Betreuungsleistungen der HUFAD (EUR 75,00), Erträge aus früher ausgebuchten Forderungen Sozialstation (EUR 199,69) Erträge aus Anlagenabgängen (EUR 1.999,00) und Überzahlungen für abgerechnete Leistungen (EUR 1,25).

Der **Materialaufwand** enthält die Verbrauchsgüter und den medizinischen Bedarf, die Arbeitskleidung der Angestellten, die Aufwendungen für den Fuhrpark der Sozialstation sowie die Aufwandsentschädigungen für die Helfer der HUFAD.



Der **Personalaufwand** beläuft sich auf EUR 967.913,89 und verteilt sich auf Löhne und Gehälter (EUR 763.246,05), Sozialabgaben (EUR 144.840,99) sowie Altersversorgung (EUR 59.826,85).

Bei den sonstigen Steuern werden die KFZ-Steuerbeträge der eingesetzten Dienstfahrzeuge abgebildet.

## 2. Sonstige Pflichtangaben

### Mitglieder der Betriebskommission Soziale Dienste

Betriebskommissionsmitglieder	Zeitraum	Ausgeübter Beruf
Tenge, Kay	01.01.-31.03.2020	Bürgermeister
Sommer, Björn	01.04.-31.10.2020	Erster Stadtrat
Freimuth, Hildegard	01.01.-31.12.2020	Rentnerin
Nikolai-Jagiela, Stefanie	01.01.-31.12.2020	Verwaltungsangestellte
Krummeich, Patrik	01.01.-31.12.2020	Verwaltungsangestellter
Mehrlein, Jutta	01.01.-31.12.2020	Bankkauffrau
Müller, Gerda	01.01.-31.12.2020	Rentnerin
Freund, Werner	04.02.-31.12.2020	Unternehmensberater
Thielke-Alt, Heike	01.01.-31.12.2020	Bankkauffrau
Vogel, Swantje	01.01.-31.12.2020	Erzieherin

Im Geschäftsjahr 2020 waren durchschnittlich bei dem Eigenbetrieb beschäftigt:

21,07 Angestellte.

Hierin enthalten sind drei für die HUFAD-Rheingau angestellte Mitarbeiterinnen mit einem Stellenanteil von 1,28 enthalten.

Es wurde eine Aufwandsentschädigung von EUR 3.876,34 im Berichtsjahr an den Betriebsleiter Herrn Kirsch gezahlt. Die Betriebskommissionsmitglieder erhielten im Berichtsjahr eine Aufwandsentschädigung in Höhe von insgesamt EUR 318,00.

Die Angaben zu den Gesamtbezügen für den Betriebsleiter Herrn Kirsch unterbleiben gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 wurde die RHG Treuhand GmbH mit Sitz in 65396 Walluf beauftragt.

Die Prüfungskosten belaufen sich auf EUR 3.689,00 inkl. gesetzl. Umsatzsteuer und wurden in Form einer Rückstellung im Jahresabschluss 2020 berücksichtigt.

#### **4. Sonstige Angaben**

##### **Finanzielle Verpflichtungen**

###### **Zusatzversorgung der Arbeitnehmer**

Zur Gewährung einer zusätzlichen Alters-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung der Arbeitnehmer besteht die Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (ZVK) in Wiesbaden.

Der Umlagesatz für das Jahr 2020 lag bei 7,0 %; davon wurden 0,9 % als Nettolohnabzug vom Arbeitnehmer übernommen.

Zusätzlich mussten 2,3 % vom Arbeitgeber als Sanierungsgeld abgeführt werden.

Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betrug in 2020 EUR 710.784,65.

Auch zukünftig sind entsprechende Beiträge vom Arbeitgeber zu leisten.

###### **Jahresergebnis**

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses 2020 weist einen Verlust von 92.584,84 EUR aus, welcher in Höhe von 54.515,43 EUR (Gründungskosten Tagespflege) durch eine Verlustübernahme der Stadt und mit 38.069,41 € durch Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen werden soll.

**Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres**

Aufgrund der immer noch vorherrschenden Corona-Pandemie mussten im Bereich der ambulanten Versorgung unserer Kunden eine Vielzahl von Maßnahmen zum Schutz unserer Patienten und Beschäftigten umgesetzt werden.

Die hieraus resultierenden Mehraufwendungen für Pflegeverbrauchsmaterialien und Mindereinnahmen aufgrund Pandemiebedingter Nichtinanspruchnahme von Pflegeleistungen können gemäß § 150 Abs. SGB XI geltend gemacht werden.

Eine Erstattung erfolgt über die Pflegekassen.

Die genauen Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage sind derzeit noch nicht absehbar.

Oestrich-Winkel, den 23.03.2021



Frank Kirsch  
(Betriebsleiter)

# Eigenbetrieb Soziale Dienste der Stadt Oestrich - Winkel



## Lagebericht zum Jahresabschluss 2020 der Sozialstation Oestrich–Winkel

Gemäß § 26 des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes ist mit dem Jahresabschluss ein Lagebericht aufzustellen. Der Lagebericht soll eine Übersicht des abgeschlossenen Wirtschaftsjahres aufzeigen und darüber hinaus die voraussichtliche Entwicklung, Chancen und Risiken aufzeigen.

### A. Überblick über den Geschäftsverlauf

#### 1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Sozialstation gewährt und sichert die häusliche Kranken-, Behinderten- und Altenpflege durch qualifiziertes Pflegepersonal sowie durch Einrichtungen im Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung im Stadtgebiet.

Der Eigenbetrieb ist selbstlos und gemeinnützig tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Eigenbetriebes dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

#### 2. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die Leistungsvergütungen der Sozialstation werden in Rahmenverträgen mit den Kostenträgern vereinbart. Diese sind somit nicht den Kosten entsprechend kalkulierbar. Die Ausrichtung muss demnach nach den vorgegebenen Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Leistungsvergütungen erfolgen.

Der Pflegemarkt wird geprägt durch konkurrierende ambulante Pflegeeinrichtungen. Somit muss sich der Eigenbetrieb Soziale Dienste im bestehenden Markt durchsetzen und behaupten.

Deutschlandweit unterliegt der ambulante Pflegebereich einem stetigen Auf und Ab. In vielen Regionen kommt es zu Schließungen und Neueröffnungen von Pflegediensten.

#### 3. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr

Das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem Verlust von rd. 92,6 TEUR ab. Nach der positiven Entwicklung in den Geschäftsjahren 2008 bis 2013, mit deutlich positiven Ergebnissen, musste nach den Jahren 2014 bis 2019, auch im abgelaufenen Wirtschaftsjahr ein negatives Ergebnis verbucht werden.

Insbesondere die immer noch vorherrschende Pandemie führte zu erheblichen Mehraufwendungen und Mindererlösen, welche zu einem Teil durch die Pflegekassen ausgeglichen wurden.

Die erwirtschafteten Umsatzerlöse und Erstattungen reichten nicht aus, um die anfallenden Kosten komplett abzudecken.

Die Stadtverordnetenversammlung hat im April 2020 beschlossen, eine Tagespflegeeinrichtung im Mehrgenartionenhaus, im Bachweg, ehemalige Grundschule Winkel, mit 12 Plätzen zu gründen.

Die in diesem Zusammenhang stehenden Gründungsarbeiten verursachten erhebliche zusätzliche Kosten, welche durch den Träger/die Stadt übernommen werden sollen.

Am Jahresende mussten Rückstellungen für bestehenden Resturlaubsansprüche und Überstunden in Höhe von 42.633,73 € gebildet werden. Diese nahmen gegenüber dem Vorjahr um 9.048,91 € ab.

Von den Personalkosten entfallen rd. 70,5 TEUR auf die angestellte Leitungskraft und deren Vertretung der HUFAD-Rheingau und 22,5 TEUR anteilmäßige Personalkosten auf die mit der Abrechnung betrauten Sachbearbeiterinnen. Diese Kosten wurden durch die vereinnahmten Erlöse aus niederschwelliger Betreuung komplett ausgeglichen.

Die Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 800.370,56 EUR aus der Summe der Pflegeleistungen und der Behandlungspflege lagen um rd. 40,4 TEUR deutlich über dem Ergebnis des Jahres 2019.

Aufgrund der Konkurrenzsituation, den langjährigen Erfahrungswerten und dem auf das Stadtgebiet Oestrich-Winkel eingeschränkten Betätigungsfeld, ist mit einer zu betreuenden Anzahl von rund 100-130 Kunden zu rechnen.

Im Jahr 2020 wurden monatlich durchschnittlich 127 Kunden betreut.

Die Betreuungsanzahl hat sich somit auf diesen Wert stabilisiert.

Ziel ist es daher, die personellen Voraussetzungen, für eine qualitativ hochwertige Betreuung der Pflegebedürftigen unter Berücksichtigung einer wirtschaftlichen Betreibung der Sozialstation, zu schaffen.

Am 28.10.2019 fand die letzte jährlich durchzuführende Regelüberprüfung unserer Sozialstation durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen in Hessen (MDK) statt.

Die Bewertung unserer Sozialstation führte zu einer Benotung von 1,3, welche dem Landesdurchschnitt entsprach.

Hier konnte wiederholt ein sehr gutes-/hervorragendes Überprüfungsergebnis erzielt werden.

Die Gesamtnote in der ambulanten Pflege wird aus 34 Einzelkriterien gebildet, die drei Qualitätsbereichen zugeordnet sind. Die Einzelergebnisse stellen sich mit folgenden Noten dar:

Pflegerische Leistungen	Note 1,6
Ärztlich verordnete pflegerische Leistungen	Note 1,2
Dienstleistung und Organisation	Note 1,0

Der 4. Qualitätsbereich, welcher nicht in die Bewertung der Gesamtnote einfließt, schloss ebenfalls mit der Bestnote 1,0 ab.

Die während der Überprüfung befragten Kunden bewerteten die Leistungen unseres Pflegedienstes durchweg als sehr gut.

Pandemiebedingt konnte eine Überprüfung im Jahr 2020 nicht stattfinden.

**Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses 2020 weist einen Verlust von 92.584,84 EUR aus, welcher in Höhe von 54.515,43 EUR (Gründungskosten Tagespflege) durch eine Verlustübernahme der Stadt und mit 38.069,41 € durch Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen werden soll.**

## B. Darstellung der Lage des Eigenbetriebes

### 1. Darstellung der Vermögenslage

Die Bilanz des Eigenbetriebes weist eine Bilanzsumme von 365 TEUR auf. Davon sind langfristiges Vermögen von 86 TEUR und kurzfristiges Vermögen von 279 TEUR auf der Aktivseite ausgewiesen. Dem stehen auf der Passivseite das Eigenkapital von 99 TEUR (=langfristige Mittel), Sonderposten für Investitionszuschüsse 54 TEUR, Rückstellungen von 73 TEUR, kurzfristige Verbindlichkeiten von 134 TEUR und 5 TEUR an langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber der WI-Bank gegenüber.

#### Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

<u>Eigenkapital</u>	Anfangsbestand 01.01.2020	+ Zugänge/ - Abgänge	Endbestand 31.12.2020
I. Stammkapital	10.225,84 €	0,00 €	10.225,84 €
II. Zweckgebundene Rücklagen	201.617,52 €	-20.482,37 €	181.135,15 €
III. Jahresverlust	-20.482,37 €	-72.102,47 €	-92.584,84 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>191.360,99 €</b>	<b>-92.584,84 €</b>	<b>98.776,15 €</b>

	Anfangsbestand 01.01.2020	+ Zugänge/ - Abgänge	Endbestand 31.12.2020
<u>Rückstellungen</u>			
Urlaubsrückstellung	51.682,64 €	-9.048,91 €	42.633,73 €
Prüfungskosten	4.165,00 €	-476,00 €	3.689,00 €
Interne Jahresabschlusskosten	650,00 €	0,00 €	650,00 €
Rückstellung für noch nicht ausgezahltes Leistungsentgelt	11.509,11 €	+8.064,21 €	19.573,32 €
Aufbewahrung Buchhaltungsunterlagen	5.800,00 €	+100,00 €	5.900,00 €
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>73.806,75 €</b>	<b>-1.360,70 €</b>	<b>72.446,05 €</b>

### 2. Darstellung der Ertragslage und des Geschäftsergebnisses

Die Umsatzerlöse aus den Pflegeleistungen (incl. Behandlungspflege) stiegen trotz Corona-Pandemie um rd. 40 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Die durchschnittlich versorgte Patientenzahl betrug 127 (126,75 in 2019).

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf rd. 1.081 TEUR. Auf der Ertragsseite konnten des Weiteren sonstige Erträge von rd. 122 TEUR und Erträge aus Zinseinnahmen von rd. 1 TEUR verbucht werden. Unter Abzug der betrieblichen Kosten und sonstigen betrieblichen Aufwendungen von rd. 1.297 TEUR entstand ein Jahresverlust in Höhe von rd. 93 TEUR. In den Umsatzerlösen sind rd. 281 TEUR für die HUFAD-Rheingau enthalten. Dem gegenüber stehen Aufwendungen in gleicher Höhe, so dass diese erfolgsneutral behandelt werden. In diesem Zusammenhang wird auf den separaten Jahresbericht und Verwendungsnachweis 2020 der HUFAD-Rheingau verwiesen.



## Umsatzerlöse

<u>Umsatzerlöse</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Verkauf von Pflegezubehör	92,40 €	39,60 €
Erlöse Behandlungspflege	385.816,16 €	320.368,67 €
Erlöse Überprüfungen	10.575,00 €	5.678,00 €
Erlöse Pflegekasse	348.147,80 €	366.544,73 €
Erlöse Pflege Selbstzahler/Sozialhilfeträger	55.739,20 €	67.354,96 €
Erlöse aus Verwaltungskosten	671,58 €	517,88 €
Erlöse Einnahmen aus Betreuung HUFAD	127.355,48 €	254.850,00 €
Erlöse aus Zuschüssen HUFAD	152.982,50 €	133.400,24 €
<b>Summe</b>	<b>1.081.380,12 €</b>	<b>1.148.754,08 €</b>

## Personalbestand

In 2020 wurden durchschnittlich 21,07 Vollzeitkräfte (incl. Aushilfen) bei der Sozialstation beschäftigt. Für die HUFAD-Rheingau wurde drei Mitarbeiterinnen mit einem Stellenanteil von 1,28 angestellt.

**In 2020 ist folgender Personalaufwand zu verzeichnen:**

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Löhne u. Gehälter	759.369,71 €	620.239,86 €
Sozialabgaben	144.840,99 €	108.440,22 €
Altersversorgung	59.826,85 €	50.762,14 €
Aufwandsentschädigung Betriebsleitung	3.876,34 €	4.117,83 €
<b>Personalaufwand insgesamt</b>	<b>967.913,89 €</b>	<b>783.560,05 €</b>

## 3. Darstellung der Finanzlage

Aufgrund der in den Wirtschaftsjahren 2008 bis 2013 erwirtschafteten Rücklagen verfügt der Eigenbetrieb grundsätzlich über eine ausreichende Liquidität.

Dem Eigenbetrieb Kultur und Freizeit, Betriebszweig Brentanoscheune, wurde im Rahmen einer anstehenden Umschuldung zum 15.08.2014 ein langfristiges Darlehen in Höhe von 248.838,62 € zu einem Zinssatz von 2,00 % und einer Laufzeit bis 30.06.2022 gewährt.

Zum Jahresende weist dieses einen Stand in Höhe von rd. 49 TEUR aus.

Aufgrund der Vorfinanzierung der Gehaltsaufwendungen und Aufwandsentschädigungen für die Betreuer der HUFAD wurde es erforderlich, im Laufe des Jahres 2020 Kassenkredite zur Liquiditätsüberbrückung aufzunehmen.

Zum Jahresende besteht ein Kassenkredit bei dem Eigenbetriebe Stadtwerke in Höhe von 75 TEUR.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses 2020 weist einen Verlust von 92.584,84 EUR aus, welcher in Höhe von 54.515,43 EUR (Gründungskosten Tagespflege) durch eine Verlustübernahme der Stadt und mit 38.069,41 € durch Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen werden soll.

### Entwicklung der Finanzlage

	Anfangsbestand 01.01.2020	+ Zugänge/ - Abgänge	Endbestand 31.12.2020
Kontokorrentkonten	22.706,35 €	-38.845,15 €	-16.138,80 €
Darlehen Brentanosch.	81.378,10 €	- 32.351,14 €	49.026,96 €
Bezogene Liquiditätskredite	-60.000,00 €	-15.000,00 €	-75.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>44.084,45 €</b>	<b>- 86.196,29 €</b>	<b>-42.111,84 €</b>

### Gesamterfolgsplan Nachtragswirtschaftsplan 2021 gemäß § 16 EigBGes.

Nr.	Bezeichnung	Soll Nwpl. 2021 EUR	Soll 2021 EUR	Soll 2020 EUR	Ist 2019 EUR
1	Umsatzerlöse	1.614.490	1.229.496	1.198.847	1.171.008
2	Sonstige betriebliche Erträge	10.218	10.208	22.499	39.450
	<b>Summe Erlöse/Erträge</b>	<b>1.624.708</b>	<b>1.239.704</b>	<b>1.221.346</b>	<b>1.210.458</b>
3	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-29.170	-7.300	-7.100	-8.801
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-282.725	-274.850	-274.200	-285.509
	<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>-311.895</b>	<b>-282.150</b>	<b>-281.300</b>	<b>-294.310</b>
4	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	-839.215	-647.452	-628.717	-624.358
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-235.550	-181.979	-176.710	-159.202
	<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>-1.074.766</b>	<b>-829.431</b>	<b>-805.427</b>	<b>-783.560</b>
5	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-61.181	-17.201	-14.884	-12.303
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-197.943	-133.577	-134.508	-142.702
7	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	784	784	1.436	2.108
8	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.261	-234	-239	-68
9	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-34.553</b>	<b>-22.105</b>	<b>-13.576</b>	<b>-20.376</b>
10	Sonstige Steuern	-1.106	-106	-106	-106
11	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>-35.659</b>	<b>-22.211</b>	<b>-13.682</b>	<b>-20.482</b>